



Programm

16. Dresdner Forum Prävention

Arbeiten 4.0

1. und 2. März 2017 · DGUV Akademie · Dresden

P PLENUM 1

Moderation: *Dr. Julia Kropf*

09.30 Uhr

Eröffnung der Veranstaltung

*Dr. Rainhardt Freiherr von Leoprechting,
Vorsitzender des Vorstandes der DGUV*

09.45 Uhr

Arbeiten 4.0 – Was erwartet uns?

Dr. Martin Braun, Fraunhofer IAO

10.15 Uhr

Digitalisierung am Arbeitsplatz

Dr. Daniel Arnold, ZEW

10.45 Uhr

Pause

11.15 Uhr

Der Dialogprozess „Arbeiten 4.0“ des BMAS:

Ziele und Handlungsfelder

Maria Britta Loskamp, BMAS

11.45 Uhr

Moderiertes Gespräch:

Arbeiten 4.0 aus Sicht der Sozialpartner – Chancen und Risiken

*Felix Stumpf, IG Metall
Karl-Sebastian Schulte, ZDH*

12.25 Uhr

Arbeiten 4.0: Wie sieht die Zukunft der Unfallversicherung aus?

Dr. Joachim Breuer, Hauptgeschäftsführer der DGUV

12.45 Uhr

Mittagspause

**PARALLEL-
FOREN**

14.00 Uhr

 **FORUM**
Strategie

Internationale Ausrichtung der
Unfallversicherung

 **FORUM**
Politik und Handeln

DGUV Vorschrift 2 –
aktuelle Entwicklungen

 **FORUM**
Forschung

Stäube am Arbeitsplatz –
immer noch eine Herausforderung?

 **SONDERFORUM**

Kampagne zur Kultur der Prävention

18.30 Uhr

Sektempfang in der Ausstellung

Manfred Wirsch, alt. Vorsitzender des Vorstandes der DGUV

19.30 Uhr

Abendessen

P PLENUM 2

Moderation: *Dr. Julia Kropf*

09.00 Uhr

Begrüßung und Rückblick auf die Parallelforen 

09.15 Uhr

Der Mensch im Mittelpunkt. Prioritäten für den Arbeitsschutz von morgen.

Prof. Dr. Dietmar Reinert, IFA

09.55 Uhr

Neue Formen der Arbeit – Neue Formen der Prävention

Dr. Susanne Roscher, VBG

10.15 Uhr

Diversity – Vielfalt der Menschen und Arbeitswelt 4.0

Dr. Hanna Zieschang, IAG

10.35 Uhr

Pause

11.05 Uhr

Wie gehen Unternehmen und Belegschaften mit den 4.0-Themen um?

Dr. Nanne von Hahn, Telefónica Deutschland

11.25 Uhr

Podiumsdiskussion: Was tut die Unfallversicherung bereits, um den Herausforderungen zu begegnen?

Prof. Dr. Dietmar Reinert, IFA

Dr. Susanne Roscher, VBG

Dr. Nanne von Hahn, Telefónica Deutschland

Dr. Torsten Kunz, UK Hessen

Frank Jäger, Bosch GmbH

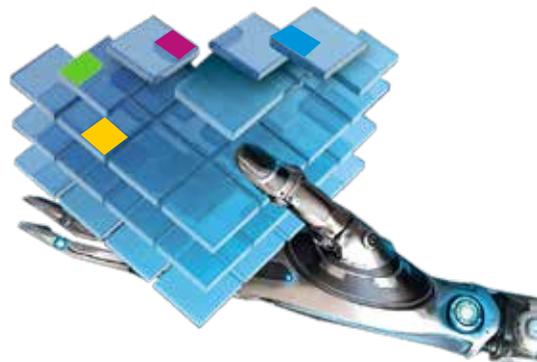
12.15 Uhr

Zusammenfassung der Veranstaltung, Ausblick

Prof. Dr. Dirk Windemuth, IAG

12.30 Uhr

Abschlussimbiss



Moderation: Karl-Josef Thielen, BGHW

14.00 Uhr

Was bringt es einem Betrieb in Deutschland, wenn sich die UV im Ausland engagiert?

Ein Einstieg mit *Karl-Josef Thielen, BGHW*

14.15 Uhr

Die internationale Arbeit der deutschen Unfallversicherung aus europäischer und internationaler Sicht

Hans-Horst Konkolewsky, IVSS

14.45 Uhr

Beispiele internationaler Zusammenarbeit:

- Vision Zero: ein internationaler Selbstläufer nicht nur im Bergbau
Helmut Ehnes, BG RCI
- Der Praxistransfer der BG BAU nach Indien
Prof. h. c. Karl-Heinz Noetel, BG BAU
- Internationale Medienarbeit im Arbeitsschutz
Martina Hesse-Spötter, BG ETEM
- Europäisches Netzwerk für Aus- und Weiterbildung in Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (ENETOSH)
Dr. Ulrike Bollmann, IAG

15.30 Uhr

Verdichtung (mit Kaffee und Kuchen):

- Unterstützung von KMU's, *Andrea Weimar, BGN*
- Standards in der Logistik, *Dr. Christian Felten, BG Verkehr*
- Normung, *Dr. Dirk Watermann, KAN*
- Wissenstransfer, *Dr. Christian Bochmann* und *Katrin Boege, IAG*
- Soziale Standards in der Textilindustrie,
Romina Kochius, GIZ Pakistan und *Olaf Petermann, BG ETEM*

16.20 Uhr

Offene Diskussion zu Wirkung und Nutzen der internationalen Arbeit der Unfallversicherung

Moderation: Karl-Josef Thielen, BGHW

Startdiskutanten:

Hans-Peter Kern, VV Versicherte BG ETEM

Jens-Uwe Lutz, Mittelständischer Unternehmer, Berlin

Marianne Giesert, IAF

Romina Kochius, GIZ Pakistan

16.55 Uhr

Zusammenfassung der Diskussion und Ergebnisse

Dr. Walter Eichendorf, DGUV

Moderation: *Jasmin Auf dem Berge, DGUV*

14.00 Uhr

Begrüßung und Einführung
Dr. Frank Bell, DGUV

14.10 Uhr

Ergebnisse der Evaluation DGUV Vorschrift 2
Dr. Annetrin Weitzstein, IAG und Arnold Riedmann, Kantar Public

14.50 Uhr

Lösungsansätze zur Sicherung der betrieblichen Betreuung:
Zentrumsmodell und Professionen
Isabel Dienstbühl, BGN und Dr. Torsten Kunz, UK Hessen

15.20 Uhr

Vorstellung der Themeninseln ①, ② und ③

15.30 Uhr

Pause

16.00 Uhr

Themeninseln:

① **Zentrumsmodell**

Christian Reinke, BGW und Dr. Andreas Patorra, BG Verkehr

② **Professionen**

Dr. Matthias Kluckert, BG RCI und Dr. Ingo Zakrzewski, DGUV

③ **Umsetzung der Ergebnisse der Evaluation der DGUV Vorschrift 2**

Sabine Edelhäuser, DGUV und Dr. Frank Bell, DGUV

16.50 Uhr

Was nehmen wir mit?
Zusammenfassung der Diskussion und Ergebnisse
Dr. Frank Bell, DGUV

F**§**

Moderation: Prof. Dr. Monika Raulf und Prof. Dr. Jürgen Büniger, IPA

14.00 Uhr

Von Quarz zu Nanomaterialien, von Asbest bis CFK – die neue Aktualität alter Herausforderungen

Prof. Jürgen Büniger, IPA

14.10 Uhr

Thematische Einführung

- Staub ist nicht gleich Staub – welche Stäube gibt es und wie wirken sie auf die Gesundheit?

Prof. Dennis Nowak, LMU München

- Staubexpositionsdaten der Unfallversicherungsträger

Dr. Roger Stamm, IFA

- Epidemiologie und Toxikologie als Grundlage für die Grenzwertfindung – Wo stehen wir in der Regulation und Prävention?

Dr. Dirk Pallapies, IPA

15.10 Uhr

Pause

15.40 Uhr

Aus der Forschung für die Praxis – Beispiele für innovative Präventionsansätze

- Neue Wege in der Arbeitsplatzlüftung bei schimmelpilz-belasteter Luft

Dr. Stefan Mayer, BGHW

- Staubarme Techniken – Innovative Systeme für staubarmes Arbeiten

Bernd Merz, BG Bau

- Neues Verfahren zum staubarmen Abschleifen von asbesthaltigen Klebern

Dr. Volker Neumann, BG RCI

- Schweißbrenner mit integrierter Absaugung im Schiffbau

Rolf Woyzella, BGHM

- Neue Entwicklungen zur Vermeidung von Mehlstaub in Backbetrieben

Dr. Peter Rietschel, BGN

16.30 Uhr

Wo ist Forschungsbedarf und wie bringen wir die Erkenntnisse aus der Forschung noch besser in die Praxis?

Mit Vortragenden; unter Berücksichtigung von Fragen aus dem Auditorium

Moderation: Anna-Maria Hessenmöller, IAG

14.00 Uhr	Begrüßung <i>Kampagnenteam und Moderatorin</i>
14.10 Uhr	Kommunikationskonzept <i>Kampagnenteam</i> <ul style="list-style-type: none">• Präsentation der neuen Wort-Bild-Marke• Vorstellung diverser Medienbeispiele
15.00 Uhr	Kulturcheck in der DGUV: Erste Ergebnisse <i>Jessica Jane Clotten, DGUV und Marlen Rahnfeld, IAG</i>
15.15 Uhr	Pre-Kampagne und Qualifizierung <i>Kampagnenteam</i>
15.30 Uhr	Pause
16.00 Uhr	Die Trägerkampagnen – erste Praxisbeispiele
16.40 Uhr	Nächste Schritte und Meilensteine <i>Kampagnenteam und Moderatorin</i>

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSORT

DGUV Akademie

Tagungszentrum Haus 2 · Königsbrücker Landstraße 2b · 01109 Dresden
www.dguv.de/akademie-dresden

FACHLICHE ANSPRECHPARTNERIN

Sabine Strickrodt

Telefon: 0351 457-1107 · E-Mail: sabine.strickrodt@dguv.de

ORGANISATION

Sabine Fischer

Telefon: 0351 457-1320 · E-Mail: sabine.fischer@dguv.de

Sandra Schöne

Telefon: 0351 457-1122 · E-Mail: sandra.schoene@dguv.de

**Institut für Arbeit und Gesundheit
der Deutschen Gesetzlichen
Unfallversicherung (IAG)**

Königsbrücker Landstraße 2
01109 Dresden

www.dguv.de/iag